

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

204 (1.9.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 3 S.
Im Reichsgebiet 1 A 35 S. ohne Bestellgeld.
Einsendungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
in deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 204.

Freitag den 1. September 1911.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 30. Aug. Dem Vernehmen nach wird die Einberufung des Landtags in der zweiten Hälfte des Monats November erfolgen.

Karlsruhe, 30. Aug. Die durch das Ableben des von der Landwirtschaftskammer zur ersten Kammer der Landstände gewählten Abgeordneten Oekonomierats Frank in Karlsruhe erforderlich gewordene Ersatzwahl wurde auf den 8. November angeordnet.

Karlsruhe, 31. Aug. (Ferienstrafkammer I.) Eine große Schlägerei spielte sich am 30. Mai, abends zwischen 5 und 6 Uhr, zu Grözingen in der Wirtschaft zum „Laub“ zwischen einer Gesellschaft von Zigeunern, dem Instrumentenhändler Ferdinand Reinhard aus Battenheim, dem Schirmmacher Konrad Reinhard aus Lampheim, dem Schirm- und Korbmacher Anton Spindler aus Foudon und der Schirmflickerin Blondine Lagrin, geb. Winter aus Großau, ab. Die Genannten bekamen, kurz nachdem sie in der Wirtschaft eingelehrt waren, Streit, bei dem sie wütend aufeinander mit Limonadeflaschen und Biergläsern einschlugen, sowie mit Biergläsern sich bewarfen. Außerdem machte Ferdinand Reinhard von einer Pistole Gebrauch. Diese Ausschreitungen hatten zur Folge, daß sich nicht nur die Kämpfenden gegenseitig gehörig traktierten, daß auch acht an dem Erzeß unbeteiligte Personen zum Teil erheblich verletzt wurden. Heute hatte sich die rauflustige Zigeunergesellschaft wegen erschwerter Körperverletzung und Ruhestörung zu verantworten. Das Gericht verurteilte F. Reinhard zu 8 Monaten Gefängnis und 2 Wochen Haft, abzüglich 2 Monaten und 2 Wochen Untersuchungshaft, K. Reinhard zu 3 Wochen Gefängnis, verbüßt durch die Untersuchungshaft, Spindler zu 5 Monaten Gefängnis und 2 Wochen Haft, abzüglich 2 Monaten und 2 Wochen Untersuchungshaft, und

die Lagrin, welche sich auch der falschen Namensangabe bei ihrer Verhaftung schuldig gemacht hatte, zu 3 Wochen Gefängnis und 5 Wochen Haft, verbüßt durch die Untersuchungshaft. — Dem Landwirt W. Rabold in Grünwetterbach wurden zweimal kleinere Gelddeträge entwendet. Es kamen ihm am 22. Mai aus seinem Kleiderschrank 4 Mk. und am 11. Juni aus einer im Schrank aufbewahrten Schachtel 10 Mk. abhanden. Diese Diebstähle hatte, wie die polizeilichen Nachforschungen ergaben, der schon vorbestrafte Blechnergeselle Alfred Hasselberger aus Durlach verübt. Er wurde wegen Diebstahls im Rückfall mit 8 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft bestraft.

Karlsruhe, 31. Aug. Obgleich sich der Mörder der Frau Lina Zwickler an verschiedenen Orten hat sehen lassen und gestern sogar in der Nähe von Karlsdorf in einem Bahnwärterhaus um Brot bettelte, ist es bis jetzt der Gendarmerie noch nicht gelungen, Hagers habhaft zu werden. Auf Ersuchen der Karlsruher Staatsanwaltschaft nahm heute Militär an der Streife durch die Waldungen teil, und zwar Mannschaften vom Leibdragoner-Regiment und vom Leibgrenadier-Regiment. Neben dem verstärkten Gendarmerie-Aufgebot sind sämtliche Forstwärter und Hofsäger an der Suche beteiligt, die sich bis nach Germersheim erstreckt. Nach von uns heute abend eingezogenen Erfundigungen hat man von dem Mörder Hager bis zur Stunde noch keine Spur entdeckt. Von der Gendarmerie Germersheim wurde zwar ein Mann verhaftet, den man für den gesuchten Mörder Hager hielt. Es handelte sich aber um einen Bettler. Wie weiter bekannt wird, soll Hager in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch in einem Neubau in Graben übernachtet haben. Als der Besitzer zur Arbeit kam, sah er einen Mann im Hofe stehen, der sein Rad aufpumpt. Als sich der Besitzer entfernte, um einen Nachbar zu holen, verschwand Hager. Eine sofort ausgenommene Verfolgung verlief ergebnislos. Es darf als

sicher betrachtet werden, daß Hager sich immer noch in den Rheinwaldungen aufhält.

Durlach, 1. Sept. Circus Otto Marz, größte und berühmteste Wanderschau Europas, trifft, wie schon wiederholt gemeldet, am Samstag, 2. Sept., in aller Frühe in eigenen Sonderzügen, von Stuttgart kommend, wo das Unternehmen wochenlang mit nie dagewesenem Erfolge gastierte, in Durlach ein und eröffnet abends 8 1/2 Uhr seine Vorstellungen mit einem Programm, wie es in Durlach bisher tatsächlich auch nicht annähernd gut gezeigt wurde. Sofort nach Eintreffen der Sonderzüge wird mit dem Aufbau der fünf großen Zelte begonnen. Die riesigen Mastbäume steigen stolz empor und das gewaltige Zeltdach wird hochgezogen. Indessen wird Wagen nach Wagen angefahren, und schon nach wenigen Stunden steht auf dem vorher noch kahlen Viehmarktplatz ein pompöser Prachtbau, der größte Zeltcircus Europas.

Mannheim, 31. Aug. Der Eisenbahnsekretär Leidenheimer, der in D-Zügen von hier nach Ludwigshafen erhebliche Diebstähle ausführte, hat jetzt ein volles Geständnis abgelegt und zugegeben, daß er seit 1 1/2 Jahren aus verschiedenen D-Zügen, während die Reisenden sich im Speisewagen aufhielten, Handtaschen, Stöcke, Schirme etc. gestohlen hat.

Rappenau, 31. Aug. In dem Nachbarorte Dbergimern ereignete sich an einer Dampfdruckmaschine ein schwerer Unglücksfall. Der 70jährige Landwirt Joh. Gg. Gramm von Dbergimern war an der Maschine mit dem Wegschaffen von Getreideresten beschäftigt und wollte, während die Maschine abgestellt war, den Mechanismus der Strohpresse besichtigen. Da die Maschine aber noch nicht ganz stille stand, so wurde Gramm von den Pleistollen der Kopf total zusammengebrückt, sodaß der Tod sofort eintrat.

Baden-Baden, 31. Aug. Zu einem großartigen Blumenfest, wie kaum in einem Jahr zuvor, gestaltete sich der diesjährige

Ferilleton.

12)

Die Ahmanns.

Roman von Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Bettina stand bei den jungen Damen, mit denen sie herzlich wenig anzufangen wußte. Ihre Welt lag so weit ab von diesem lebenslustigen gedankenlosen Treiben der andern. Sie wußte nicht mitzuspriechen von Flirt, Tennis, Eisport, Bällen und Theater. Und die gehaltvolle, ernste Lektüre, die sie mit Großtantieng trieb, war den jungen Damen unbekannt. Also konnte sie auch darüber nicht mit ihnen sprechen.

Außerdem wußten all die jungen Mädchen, daß Bettina hier im Hause sozusagen das Gnadenbrot aß und sahen mit einer gewissen mitteilidig herablassenden Duldung auf sie herab. Sie betrachteten sie nicht als gleichberechtigt. Georg hätte das sehr leicht ändern können. Bei seiner Beliebtheit in Damenkreisen hätte er seiner Waise, wenn er gewollt hätte, sehr leicht eine andere Stellung in der Gesellschaft schaffen können. Sie war ihm jedoch nur eine sehr untergeordnete Persönlichkeit und er ließ das so deutlich durchblicken, daß man sich nicht

die Mühe nahm, sich viel mit ihr zu beschäftigen.

Bettinas Augen suchten immerfort Großtantieng. Diese hatte einige alte Freunde begrüßt und ging eben quer durch den Saal. Dabei entfiel ihr der seidene Shawl, den sie um die Schultern trug. Bettina lief hinüber, ihn aufzuheben, froh einen Grund zu haben, sich ihr zu nähern. Zugleich mit ihr langte Leutnant Bühren bei der alten Dame an. Gleichzeitig bückten sie sich nach dem Shawl und lachten sich an, als sie ihn zusammen aufgehoben. Großtantieng lachte mit und dankte den beiden jungen Leuten. Bühren bat sich bei dieser Gelegenheit Bettinas Tanzkarte aus und unterhielt sich sehr nett und artig mit ihr. Dann wurde er von einem älteren Herrn angesprochen und mit fortgeführt. Bettina hing sich an Großtantiengs Arm.

„Gottlob, daß ich wieder bei Dir bin, Großtantieng. Ganz bekommen ist mir unter all den fremden Menschen. Laß mich bei Dir bleiben, ja.“

„Aber Kind, Du sollst Dich doch unter das Jungvolk mischen, sollst tanzen und lustig sein. Hast Dich doch eben mit Herrn von Bühren ganz nett unterhalten.“

Bettina seufzte.

„Ach, Großtantieng, so nett wie Herr von

Bühren ist auch sonst hier keiner zu mir. Ich passe nicht in diese Gesellschaft und man läßt es mich deutlich genug fühlen, daß ich eigentlich nicht zu ihnen gehöre.“

„Ach, das bildest Du Dir wohl nur ein, mußt nicht so empfindlich sein,“ erwiderte Großtantieng tröstend, obwohl sie wußte, daß Bettina recht hatte.

„Nein es ist gewiß nicht Einbildung und Empfindlichkeit. Es ist ja auch so verständlich, ich nehme es ihnen gar nicht übel. Aber laß mich an Deiner Seite bleiben, dann ist mir viel froher zumute.“

„So bleib bei mir, Dummerchen. Hast Du meine alte Freundin, Frau Sanitätsrat Dönges schon gesehen?“

„Ja, Großtantieng, die sitzt mit Herrn Professor Kretner drüben im kleinen Salon. Bergat Seltmann und seine Gattin sind auch dabei.“

„Ach, also alle meine Getreuen. So führe mich zu ihnen, Bettina. Auf ein Plauderstündchen mit diesen freien Geistern freue ich mich. Und davon kannst auch Du profitieren, wenn es mir auch für Dich lieber wäre, wenn Du statt einiger Lebensweisheit ein bißchen fröhliche Lebensstörheit in Dich aufnähmst.“

(Fortsetzung folgt.)

Blumenkorso. Man sah wahre Wunderwerke geschmackvoller Blumenbinderkunst, so das eine venezianische Gondel darstellende Auto des Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar, mehrere originelle Wagen des Golfclubs in stilvoller Architektur und lustiges Leben herrschte auf einem prächtigen Schwarzwaldwagen. Während des Korso's kreuzte des Zeppelinluftschiff „Schwaben“ über der Bäderstadt. Mit einer stürmischen Konfettischlacht erreichte der Korso seinen Höhepunkt.

Gengenbach (Amt Offenburg), 31. Aug. Während noch durch die Blätter die Meldungen über die schwere Brandkatastrophe in Schwaningen Verbreitung finden, bringt der Draht heute schon wieder die Nachricht von einem Brandunglück, das in seinen furchtbaren Folgen für den Augenblick alles andere vergessen läßt. In der Nacht auf Donnerstag, eine Stunde nach Mitternacht, kam in dem Wohnhaus des Zimmermanns Karl Boerschig Feuer aus, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff und in dem Fachwerkbau reiche Nahrung fand. Außer dem Hausbesitzer Boerschig mit seiner Frau fand auch der im Hause wohnende Maurer Siefert mit seiner Ehefrau und zwei Kindern im Alter von 2 und 5 Jahren den Tod in den Flammen. Das Feuer hatte mit solcher Schnelligkeit um sich gegriffen, daß es die Eheleute Boerschig im Schlaf überraschte. Sie fanden im Bett den Erstickungstod. Der Maurer Siefert besaß 8 Kinder. Als der Brand zum Ausbruch gekommen war, gelang es ihm, mit seiner Frau 6 der Kinder aus dem brennenden Hause in Sicherheit zu bringen. Als die Eltern in das Haus zurückkehrten, um die zwei zurückgebliebenen, ein Mädchen und ein Knabe, ebenfalls zu retten, stürzte das Gebäude ein und begrub die Eltern mit ihren Kindern. Ein weiterer Mieter, der Tagelöhner Müller, konnte mit knapper Not das Leben retten. Die Feuerwehr von Gengenbach war ziemlich schnell zur Stelle und hatte reiche Arbeit, um ein Uebergreifen des Feuers von dem lichterloh brennenden Hause auf die Nachbargebäude zu verhindern. Außer dem Wohnhaus, dessen erster Stock eine große Werkstatte einnahm, brannte ein angebauter Schopf, sowie ein Warenmagazin einer Eisehandlung nieder. Ueber die Entstehungursache des Feuers verlautet nicht bestimmtes. Die Beerdigung der Opfer der Brandkatastrophe soll am Samstag vormittag stattfinden.

Aus dem Markgräflerland, 31. Aug. Allmählich gehen allenthalben die Trauben ihrer Reife entgegen. In einer Reihe von Gemeinden ist der Rebbergschluß schon erfolgt, oder in den nächsten Tagen in Aussicht genommen.

Deutsches Reich

* **Berlin**, 31. Aug. Zum Empfang des türkischen Thronfolgers hatten sich der Reichskanzler, Staatssekretär von Riederlen-Wächter, die Generalität, die Herren der türkischen Botschaft, der türkische Generalkonsul und der Polizeipräsident von Berlin eingefunden. Der Kaiser erschien in der Uniform eines Generalfeldmarschalls mit dem türkischen Ordensband. Eine Ehrenkompanie des 3. Garde-Regts. zu Fuß erwies die Honneurs. Der Kaiser geleitete den Thronfolger nach dem königl. Schloß, wo der Prinz Wohnung nahm. Bald nach seiner Ankunft stattete der Thronfolger dem Reichskanzler und dem Staatssekretär v. Riederlen-Wächter Besuche ab. Der Kaiser verließ dem türkischen Botschafter das Großkreuz des Roten Adlerordens.

* **Berlin**, 31. Aug. Der Großherzog von Baden und der Fürst zu Waldeck statteten heute nachmittag dem Reichskanzler Besuche ab. Später empfing der Reichskanzler den Besuch des türkischen Thronfolgers.

* **Berlin**, 31. Aug. Der Botschafter Cambou ist heute abend hier eingetroffen.

* **Berlin**, 1. Sept. Die Nachrichten verschiedener Blätter aus Saloniki besagen, daß sich Richter vor der Abfahrt von Clafona, bevor er von den Räubern gefangen genommen

wurde, durchaus nicht geweigert habe, die Begleitung durch mehrere Gendarmen anzunehmen. Er habe aber nur zwei erhalten. Richter erklärte, er sei anfangs viel herumgeschleppt worden, später beließ man ihn in einer bestimmten Gegend. Seine Nahrung habe in Brot, Eiern, Milch und Käse bestanden, manchmal war nichts vorhanden. Die Räuber peinigten ihn fortgesetzt mit Todesdrohungen, die sich immer ernster gestalteten, je länger das Lösegeld ausblieb. Richter war froh, als er seine Freilassung erfuhr und in die Machtphäre der ihn sehr lebenswürdig behandelnden Behörden kam.

* **Berlin**, 1. Sept. Eine allgemeine Versammlung der Elektrotechniker Berlins gab gestern abend die Zustimmung zu dem Beschluß der Vertrauensmännerversammlung, der dahin geht, die bisherige Taktik zu ändern und statt Tarifverträge zwischen den einzelnen Organisationen Vereinbarungen mit den einzelnen Firmen abzuschließen.

* **Berlin**, 1. Sept. Der Inhaber der Bankfirma Ramdohr u. Co. Bankier Wichert, ist gestern nachmittag am Ufer des Mühlensees als Leiche aufgefunden worden. Nach den bisherigen Feststellungen hat Wichert 200 000 Mark an Depositen unterschlagen. Außer durch den Kursturz, der vor einigen Wochen an der Londoner und New Yorker Börse eintrat, soll Wichert durch den Zusammenbruch des Bankhauses Kriwet und Gans ruiniert worden sein.

* **Spandau**, 31. Aug. Auf dem Schleppe-dampfer „Anna“ benutzte während der Fahrt von Saatwinkel der 15jährige Heizerlehrling Angrid Petroleum zum Feueranzünden. Seine Kleidung geriet in Brand. Die Mannschaft warf ihn ins Wasser und erstickte die Flammen. Angrid wurde durch Brandwunden schwer verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Insterburg, 31. Aug. Heute früh ist der Lehrer Otto Czolina aus Enzshnen bei Stallupönen, der am 23. September v. J. seine Geliebte, ein Dienstmädchen, erschossen hat, durch den Scharfrichter hingerichtet worden.

* **Memel**, 1. Sept. In einem Dorfe floh gestern nach einem Ehestreit eine Bauerfrau mit ihrem Kinde über den Gilgesfluß. Der Ehemann verfolgte sie. Er erreichte die Frau schwimmend mitten im Fluß. In dem entstehenden Handgemenge stürzte das Boot um, wobei der Mann, Mutter und Kind ertranken.

* **Hamburg**, 31. Aug. Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg ist heute vormittag mit dem Reichspostdampfer „König“ von seiner zweiten Forschungsreise durch Afrika zurückgekehrt. Zur Begrüßung hatten sich eingefunden der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, Herzog Paul Friedrich, mehrere Mitglieder des Senats und andere. Eine reiche wissenschaftliche Ausbeute befindet sich auf verschiedenen Boermannsdampfern, die demnächst erwartet werden.

Köln, 31. Aug. Unter Zurücklassung seiner Familie flüchtete der Geschäftsführer des sozialdemokratischen Konsumvereins in Münster, Woprakly. Ob Veruntreuungen vorliegen, muß erst festgestellt werden.

* **Köln**, 31. Aug. In einem Hause der Follerstraße wurde einer Witwe ein Sparfassenbuch über 60 000 Mk. entwendet. Der Täter ist entkommen.

* **Jena**, 31. Aug. Ingenieur Richter wiederholte in einem dringenden Telegramm an einen hiesigen Universitätsprofessor die Anfrage, wo sich seine Frau befinde. Frau Richter, die am 17. Juli ein Töchterchen gebar, befindet sich in Jena und erwartet hier ihren Gatten.

München, 30. Aug. Dem Boyer. Kurier zufolge wird Erzbischof v. Bettinger auf seiner Ablehnung des Pfarrers Grandinger auch gegenüber der wiederholten Präsentation durch den Münchner Magistrat beharren.

Frankreich

* **Paris**, 31. Aug. Nachdem die Untersuchung durch die Verwaltung über den Diebstahl der Mona Lisa die verant-

wortlichen Personen festgestellt hat, beschloß der Ministerrat, Homolle, den Direktor der Nationalmuseen, zur Disposition zu stellen und den Oberaufseher, der der Missetat sich schuldig gemacht hat, zu verurteilen.

* **St. Quentin**, 1. Sept. Der Kampf wegen der Teuerung der Lebensmittel führte gestern abend zu ersten Zusammenstößen. Fast alle Fleischer- und Bäckerläden wurden geplündert. Trotzdem Polizei und Truppen aufgeboten waren, steckten die Ruhestörer das Haus eines Kaufmanns, das sie ausgeplündert hatten, und mehrere Läden in Brand.

England

* **Whitfield** (Lancaster), 31. Aug. Unter dem Verdacht, vier ihrer nächsten Verwandten mit Arsenik vergiftet zu haben, wurde hier Miß Edith Bingham verhaftet.

Schweden

* **Stockholm**, 31. Aug. In Falun sind 35 Soldaten an typhösem Fieber erkrankt. Die Krankheit ist wahrscheinlich durch Bier aus einer Brauerei, von der der Besitzer an Typhus erkrankt ist, hervorgerufen worden. Der Zustand mehrerer Erkrankter ist sehr bedenklich.

Türkei

* **Saloniki**, 31. Aug. Richter befindet sich noch in einem Zustand der Erregung. Er ist von Angstgefühlen beherrscht und blieb aus eigenem Antrieb 2 Tage in Clafona, um sich auszuruhen. Die Behörden übten keinerlei Druck auf ihn aus. Hier stieg Richter bei der Familie Jenny ab. Die für ihn eingelassenen Briefschaften und Telegramme wurden ihm bei der Quarantäne in Ostrova übergeben. Richter war sehr erfreut, als er wieder Deutsche um sich hatte. Die türkischen Behörden waren während der ganzen Reise von Clafona nach Saloniki überaus zuvorkommend gegen Richter. Leutnant Wahid Bey begleitete ihn bis Saloniki, wo er ihn dem Militärkommando meldete. Richter wird sich hier einige Tage aufhalten und die Heimreise antreten, wenn er sich ganz erholt hat. Die Räuber behandelten ihn ziemlich fest. Sie waren fest entschlossen, ihn zu töten, falls kein Lösegeld käme. Richter stand qualvolle Stunden der Angst und Ungewißheit aus. Er war wie trunken, als die 6 Räuber verkündeten, er sei frei. Richter behält sich vor, seine Erlebnisse selbst zu schildern. Er verweigert vorläufig jedes Interview, stellt aber in Abrede, die Begleitung durch eine Eskorte abgelehnt zu haben, als er nach Konstantinopel aufbrach. Ueber die Gegend, in welcher das Versteck lag, will Richter hinlänglich orientiert sein.

Amerika

* **New-York**, 31. Aug. Das deutsche Konsulat untersucht eine Ähnlichkeit mit einem Manne in mittleren Jahren, der sich Albert Marcel Schiemangl nennt und am Dienstag im Stadthause heiratete, und Max Schiemangl, der vor einiger Zeit in Heilbronn aus dem Gefängnis entsprungen ist. Bassy erklärte, nach Boughtkeps gehen zu wollen.

* **New-York**, 31. Aug. Frau Justina Ficht, die in Baden ansässig gewesen, sprang am 20. d. Mts. von Bord des Passagierdampfers „Rhein“, der heute hier eingetroffen ist, ins Meer und wurde tot aufgefischt. Sie hatte die Absicht, zu ihrem Gatten nach Arkansas zu gehen. Frau Ficht war vermutlich geisteskrank.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 31. August 1911: 1) Julius Meier von Durlach wegen Körperverletzung: 2 1/2 M. Geldstrafe ev. 5 Tage Gefängnis. 2) Ludwig Heindl von Grünwettersbach wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung: 70 M. Geldstrafe ev. 14 Tage Gefängnis. 3) Heinrich Winterer von Karlsruhe wegen Übertretung des § 366 St.G.B.: Vertagt. 4) Franz Kerwein von Durlach wegen Beleidigung des Eugen Aueh in Durlach: Vergleich.

Die Ziehung der Frankfurter Lotterie zugunsten des deutschen Zuverlässigkeitsfluges mußte infolge der ungünstigen Jahreszeit und ungenügenden Abjages der Lose auf 8. und 9. Dezember 1911 verlegt werden.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.
Sonntag den 3. September
findet unser

Tanzausflug
nach Aue, Gasthaus zum Sternchen,
statt, wozu wir unsere werten Mit-
glieder, sowie Freunde und Gönner
des Vereins freundlichst einladen.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelitas“ Durlach
Samstag den 2. September,
abends 7/9 Uhr, findet im Lokal
zum Schloßle

Monatsversammlung
statt. Der sehr wichtigen Tages-
ordnung wegen wird um pünkt-
liches und vollzähliges Erscheinen
gebeten.
Der Vorstand

Fußballklub „Victoria“
Durlach 1907.
Morgen Samstag den 2 Sep-
tember 1911
Vereinsabend
im Darmstädter Hof.
Der Vorstand.

Stenographen-Verein
„Gabelsberger“.
Am Sonntag, 3. September
findet unsere Schwarzwaldtour,
Oberthal, Gerietbach-Fälle, Hornis-
grinde, statt. Abfahrt hier 5.30.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
Der Vorstand.
NB. Mundvorrat mitnehmen.

Prima Rindfleisch Pfd. 80
„ Kalbfleisch „ 86
„ Schweinefleisch 84
wird morgen auf dem Wochen-
markt ausgehauen.
Stand am Brunnen!

Die so sehr beliebten
Fliegenfänger
mit Stift zum Aufhängen sind
wieder eingetroffen.
Cour. Pöhler.

Achtung!
Von morgen Samstag ab wird
ein junges fettes Pferd wegen
Beinbruchs ausgehauen, das Pfund
zu 30 S, bei Wehrabnahme billiger.
Auch sind frische und geräucherte
Fleisch- und Wurstwaren zu
haben.
A. Enghofer, Bierdemeger,
Durlach, Auerstr. 17.

Malzkeimen
treffen ein und sind von Dienstag
ab zu haben
Wirtschaft „J. Meyerhof“ Durlach.
Ruhstrodung
wird zentnerweise abgegeben.
Karl Zoller.

Klavierunterricht
wird gründlich erteilt durch
Mina Pfister,
Hauptstraße 25, 2. St.

Lauffrau oder Mädchen
sofort gesucht
Ettlingerstraße 21.
Schön möblierte Zimmer
sofort zu vermieten
Sophienstraße 9.

Großh. Gymnasium Durlach.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 12. September.**
An diesem Tage werden von 8-12 Uhr die Anmeldungen neu-
tretender Schüler auf dem Direktionszimmer entgegengenommen. Diese
haben Geburts- und Impfschein und außerdem noch das letzte Schul-
zeugnis vorzulegen. Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein
Alter von 9 Jahren erforderlich. Hiernach bestimmt sich das Alter
für die Aufnahme in die übrigen Klassen. Als Vorkenntnisse für die
Aufnahme in Sexta werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer
Druckschrift;
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktiert deutscher
Sätze, sowie Fertigkeit im Gebrauch der lateinischen Schrift;
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen
im Rahmen der dritten Klasse einer einfachen Volksschule.

Die Aufnahmeprüfungen der neuertretenden Schüler finden
Mittwoch den 13. September, vormittags von 8 Uhr an statt.
Der Unterricht beginnt **Donnerstag den 14. September,** vor-
mittags 10 Uhr.
Durlach den 1. September 1911.
Großh. Direktion:
Ray.

Billige Schuhwaren!
Wegen Neueinführung erstklassiger Fabrikate verkaufe
ich meine sämtlichen
Schuhwaren
mit einem reellen
Abschlag von 10 % Rabatt.
Mehrere Fabrikate verkaufe ich unter dem Fabrikpreis.
Diese Gelegenheit geht bis Ausgangs September.
Vom 20. September ab habe ich den **Außerverkauf** der
Weltberühmten Salamanderstiefel
für hier und Umgebung.
Diese werden zu dem Einheitspreis von M. 12,50,
Luftausführung 16,50 verkauft.
Leonberger Schuhwarenhaus
Gottfr. Stiefel.
Eigene Schuhmacherei.

Ludwig Schweisgut
Hoflieferant - Karlsruhe - Erbprinzenstr. 4
Telephon 1711 empfiehlt Besteht seit 1864
Gesch. 307 909.



Pianos Flügel Harmoniums.
Nur allerbeste Fabrikate wie:
Bechstein, Blüthner, Grotian-Steinweg Nachf.,
Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.- bis
M. 1600.- und höher;
Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.-
bis M. 775.-. Einfache Pianinos zu M. 480.- netto.
Mannborg-Harmoniums M. 110.- bis M. 750.- und höher.
Pianola-Piano. Welte-Mignon.
Über 100 Instrumente zur Auswahl.
Reelle Preise. Unbedingte Garantie.
Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.
Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.
Billige, neue Pianinos zu M. 380.- auf Bestellung lieferbar.

Neuer süßer Apfelmost
ist zu haben
Gasthaus zur Krone.

Honig,
garantiert rein, hat zu verkaufen
A. Matt, Palmalienstr. 13.

Billig zu verkaufen
1 Firmenschild, 1 Türe, Jalousie,
Aushängeläden, 2 große Laden-
fensterläden, Gaslichter, Ausstell-
fächer etc. **Hauptstraße 16.**

Franzenbirnen
sind zu haben bei
Louis Goldschmidt, Hauptstr. 38.

Ein gebrauchter Diwan
ist billig abzugeben
Gartenstr. 15, 3. St.

Ein älteres Tafelklavier,
in den mittleren Tonalagen sehr gut,
ist wegen Platzmangel billig zu
verkaufen. 1 Jahr Garantie.
P. Wolf, Spitalstraße 7, part.

Neues Sofa u. Küchenschaff
billig zu verkaufen
Ettlingerstraße 21

Schneidermaschine
sowie guterhaltene Schuhmacher-
maschine billig zu verkaufen
Karlsruhe,
Georg-Friedrichstr. 4, 4. St. 1/3.

Verkaufen
hat sich ein rot-
brauner **Dackel.**
Näheres in der Ex-
pedition dieses Blattes.

In Gröningen, an der neuen
Straßenanlage, ist in freier Lage
ein 7-800 qm großer **Bauplatz**
zu annehmbarem Preis zu ver-
kaufen. Zu erfragen in der Exp.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
mit Mansarde ist an eine kleine
ruhige Familie per sofort oder
1. Oktober zu vermieten Wilhelm-
straße 7, Hinterhaus. Näheres
Karlsruher Allee 3.

Ein kleiner Laden,
für Schuh- oder Milchgeschäft ge-
eignet, ist auf 1. Oktober billig zu
vermieten. Zu erfragen
Herrenstraße 2, 2. St.

Schöne Mansardenwohnung von
1 Zimmer mit Küche auf 1. Oktober
zu vermieten **Hauptstr. 8.**

Möbliertes Zimmer
zu vermieten
Lammstraße 34, 2. Stock.

Ein ordentlicher Arbeiter kann
Kost und Wohnung erhalten
Seboldstraße 28, 1. St.

Gesucht wird auf 1. Oktober
für eine alleinstehende Frau eine
Wohnung von 2 Zimmern und
Zubehör in ruhigem Hause. Off.
unter C. B. 309 an die Exp. d. Bl.

Ein jüngeres Mädchen, welches
nähen kann, sucht auf 1. Oktober
Stellung in besserem Hause, am
liebsten zu Kindern. Näheres
Kellerstr. 6, part.

Güterkaufgesuch
gegen bar 1) f. e. Militärbeamten,
Obstg. nahe e. Gymnas. Stadt bis
ca. 100 000 M. 2) f. e. Justiz-
beamten, in schöner trockener Lage
n. Gymn. Stadt, m. mögl. Wald, Jagd.
Offert., auch v. reellen Agenten, a.
Is. Rosenbaum, Bergweg 24,
Frankfurt a. M.

Wohnung gesucht (4 Zim-
mer) mit Garten
freie Lage auf Frühjahr 1912. An-
gebote mit Preis an die Expedition
dieses Blattes unter Nr. 307.

Nur 4 Tage! Täglicher Programmwechsel! Nur 4 Tage!

Circus Otto Mark

(Europas grösste Wanderschau)

Durlach, Viehmarktplatz am Bahnhof.

Samstag, 2. September, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Gala-Eröffnungs-Vorstellung

Sonntag, 3. September: 2 grosse Festvorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr: Fremden- und Familienvorstellung.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Brillant-Festvorstellung mit auserlesenem Programm.

Montag, 4. September: 2 grosse Vorstellungen.

Nachmittags 5 Uhr: Kinder-, Schüler- und Familienvorstellung

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Grosse High-Life-Evening.

Dienstag, 5. Sept., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Gr. Parforce-Vorstellung**

mit neuem Programm.

Preise der Plätze:

Galerie (Stehplatz) 40 \mathcal{M} , 2. Platz 60 \mathcal{M} , 1. Platz 1 \mathcal{M} , Sperrsitz (numm) 1,70 \mathcal{M} , Loge 2,50 \mathcal{M}

Der Vorverkauf befindet sich im Cigarrengeschäft des Herrn Karl Hess, Hauptstraße 60 (Tel. 112), und ab 10 Uhr morgens ununterbrochen an der Circuskasse.

Günstigste Bahnanschlüsse nach allen Richtungen.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!



Morgen Samstag, 2. Sept. Vereinsabend

im Lokal (Blume). Zahlreiches Erscheinen seitens der verehrl. Mitglieder erwartet. Der Vorstand.

Gemeinde Durlach.

Gut Heil!



Samstag den 2. September findet nach der Turnstunde Monatsversammlung im Lokal statt. Wichtiger Tagesordnung halber bittet um zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand.



Am Samstag den 2. Sept., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, findet im Vereinslokal „zur Stadt Durlach“ unsere Monatsversammlung statt. Wegen wichtiger Besprechung werden die Mitglieder ersucht, pünktlich und vollzählig zu erscheinen. Der Vorstand.

Hotel Karlsburg.

Samstag den 2. September, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

GROSSES KONZERT

ausgeführt von der vollständigen

Feuerwehrkapelle Durlach

Direktion: H. Schuhmann aus Karlsruhe.

Neues Sauerkraut

feinstes selbsteingemachtes, empfiehlt Karl Zoller, Mittelstraße 10, Telephon 182.

Süßer Apfelmöst

wird von heute ab verzapft bei Karl Dumberth & Kaiserhof, Grözingen.

Peru-Tannin-Wasser



edelstes Kopfwasser der Welt, gegen Schuppen, Haar-ausfall und Haarpflege; verleiht dem Haare Schönheit und Weichheit. Wirkung überraschend. — Ärztlich empfohlen. — Tausende von Anerkennungs-schreiben.

Peru-Tannin-Wasser

ist kein gewöhnliches Kopfwaschwasser, wie hunderte im Handel befindliche sogenannte Haarwasser, sondern ein tatsächliches Haarpflegemittel 1. Ranges

Preis p. Flasche (mit Fettgehalt od fettfrei) 2.— u. 3.75.

Adlerdrogerie August Peter, Hauptstr. 16.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsstunden der städtischen Büros werden vom kommenden Montag ab wieder auf vormittags 8 bis 12 und nachmittags 2 bis 6 Uhr festgesetzt.

Durlach den 30. August 1911.

Der Gemeinderat.

Gewerbe- und Handwerker-Verein Durlach.

Zu dem am Sonntag den 3. September 1911, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur „Krone“ in Wisserdingen stattfindenden

Sautag

des Gau's Mittelbaden der Gewerbe- u. Handwerkervereinigungen laden wir unsere Mitglieder mit dem Ersuchen um recht zahlreiche Beteiligung hierdurch freundlichst ein. Abfahrt Bahnhof Durlach 11³⁰ oder 1⁰⁰ Uhr.

Der Vorstand.

Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Samstag, 2. Sept., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Monatsversammlung im Klubhaus.

Tagesordnung:

Rekrutenabschiedsfeier.

Bericht vom Verbandstag.

Verschiedenes.

Um vollzähl. pünktl. Erscheinen bittet Der Vorstand.

Sonntag abend von 7 Uhr an Tanzunterhaltung im roten Löwen, wobei die Ausgabe der bei unserem Sportfest errungenen Diplome erfolgt.

Im Krautschneiden

empfehlen sich Frau Klenort, Jägerstr. 48.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C.

Voransichtliche Witterung am 2. Sept. Zunahme der Bewölkung, vorerst noch trocken, warm.